



DISCOVER FOOTBALL
female perspectives

**Tätigkeitsbericht
Fußball und Begegnung e.V.
für die Jahre
2017, 2018 und 2019**

Fußball und Begegnung e. V
Steuer Nr.: 27 653 56011
Vereinssitz: Nostitzstr. 38, 10961 Berlin
Geschäftsstelle: Richardstr. 43, 12055 Berlin

2017

Auszeichnungen 2017:

3. Platz FIFA Diversity Award

3. Platz DFB Julius Hirsch Preis

Mit der Stiftung des Julius Hirsch Preises erinnert der DFB seit 2005 jährlich an den deutsch-jüdischen Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch (1892 – 1943) und an alle, insbesondere die jüdischen, Opfer, des nationalsozialistischen Unrechtsstaates. In besonderer Weise erinnert er damit an die verfolgten Menschen, für die der Fußball Freude, Aufgabe und Heimat war. Ausgezeichnet werden Personen, Initiativen und Vereine, die sich als Aktive auf dem Fußballplatz, als Fans im Stadion, im Verein und in der Gesellschaft beispielhaft und unübersehbar einsetzen, für die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen und gegen Antisemitismus und Rassismus, für Verständigung und gegen Ausgrenzung von Menschen, für die Vielfalt aller Menschen und gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit.

Mit DISCOVER FOOTBALL zeichnet die Jury in diesem Jahr erstmals ein "Empowerment-Projekt" für weltweite Gleichberechtigung, Emanzipation und Frauenrechte aus. Die Preisverleihung fand am 7. Oktober 2017 in Karlsruhe statt.

Dezember 2016 - Januar 2017

Fortbildungsreihe "Sportangebote für geflüchtete Frauen* und Mädchen* entwickeln"

Von Dezember 2016 bis Januar 2017 wurden von uns drei Fortbildungsblöcke organisiert und konzipiert, um 45 engagierten Trainer*innen, Sozialarbeiter*innen und Lehrer*innen Expertise zum Aufbau von Sportangeboten für geflüchtete Mädchen und Frauen zu vermitteln. Dabei spielte auch die Vernetzung zwischen bereits bestehenden Sportangeboten eine wichtige Rolle. Ziel der dreitägigen Intensivschulung war vor allem die TeilnehmerInnen, die selbst als TrainerInnen, LehrerInnen, SozialarbeiterInnen oder engagierte Ehrenamtliche tätig sind, zu vernetzen. Es wurde ein Raum geschaffen, in dem bereits erworbene Erfahrungen und Kenntnisse ausgetauscht werden konnten.

Die Schwerpunkte der Fortbildung - die Förderung der Fachkompetenz, Empowerment und Vernetzung der Teilnehmenden - zielten darauf ab, mehr geflüchteten Frauen* und Mädchen* Zugang zu Sportangeboten zu gewähren.

An jedem Fortbildungsblock gab eine internationale Expertin* aus dem weltweiten **DISCOVER FOOTBALL** Netzwerk den Teilnehmenden konkrete Tipps zur Entwicklung adäquater

Sportangebote. Ihr Input wurde durch lokale Expertinnen*, Referentinnen* von u.a. Champions ohne Grenzen e.V. und von Women in Exile&Friends e.V. um den Umgang mit Herausforderungen im hiesigen Kontext ergänzt. Referentinnen waren Liezl Windvogel aus Johannesburg, Fadwa El-Bahi aus Libyen und Ann Awajna aus Palästina.

Öä•^•ÁÚ!| b\ođ ~!â^Á^~4!â^!ođ[{ ÁÓ } â^•{ ä ä c!ã { Á>!ÁOæ ää ZU^ } ä!^} ÉO!æ^} Á } âÁ R^*^} âÄ

04. - 08. April 2017

Konferenz: Women's Football in South East and East Asia

Die DISCOVER FOOTBALL Konferenz zur Entwicklung von Zukunftsstrategien für sportliche Teilhabe und Frauenrechte in Südostasien und Ostasien, im Anschluss an die U20-Weltmeisterschaft der Frauen in Papua-Neuguinea, fand mit 13 Fußballerinnen*, Trainerinnen* und Verbandsfunktionärinnen* aus 10 unterschiedlichen Ländern im April 2017 in Berlin statt.

Gemeinsam mit Expertinnen*, u.a. Honey Thaljieh von der FIFA, wurde mit den Teilnehmerinnen* vier Tage über die Auswirkungen des vergangenen Frauensportevents diskutiert. Ziel, war die FIFA U-20 WM der Frauen zu evaluieren und die Auswirkungen dieser Großveranstaltung auf Frauenrechte und die Situation der Frauen* und Mädchen* der Region Südostasien und Ostasien genauer zu betrachten.

Wir konnten 15 Fußballerinnen*, Trainerinnen* und Verbandsfunktionärinnen* aus Bhutan, Kambodscha, Indien, Laos, Nepal, Papua-Neuguinea, Philippinen, Korea, Thailand, Tonga, Belgien und Vietnam in Berlin zu unserer Konferenz willkommen heißen. Gemeinsam mit Vertreterinnen* von FIFA und FIFPRO diskutierten die Teilnehmerinnen* vier Tage über die Auswirkungen des vergangenen Frauensportevents. Teil nahmen unter anderen Caitlin Fischer (FIFPRO) und Monika Staab (Technical Football Expert/Consultant/Instructor; FIFA/UEFA/DFB).

Expertinnen*:

Honey Thaljieh (FIFA)

Monika Staab (Technical Football Expert/Consultant/Instructor; FIFA/UEFA/DFB)

Lisa Cole (Head Coach U20 National Team Papua New Guinea)

Caitlin Fischer (FIFPRO)

Mithu M. Sanyal (Social Scientist, Journalist)

Friederike Möller (Landessportbund Berlin)

Unsere Podiumsdiskussion "Working for Women's Rights and Women Soccer/ Football Structures in South-East-Asia" wurde von Ines Pohl (Chefredakteurin des staatlichen Auslandsrundfunks der Deutschen Welle) moderiert.

Öä•^•ÁÚ!| b\ođ ~!â^Á^~4!â^!ođ[{ ÁÓ } â^•{ ä ä c!ã { Á^•ÁQ } ^!} Ä

12. Mai 2017

Am 12. Mai stellte sich **DISCOVER FOOTBALL** gemeinsam mit Streetfootballworld zur Langen Nacht der Ideen in der Weddinger Adidas Base vor. Die Lange Nacht ist eine Veranstaltungsreihe des Auswärtigen Amtes, auf der sich die Berliner Kulturlandschaft einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Neben einer Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen sozialer Fußballprojekte aus Berlin, Vorträgen über Fußballprojekte in Kambodscha und im Libanon sowie einer großen Fotoausstellung zum Thema stand ein großes Fußballturnier im Mittelpunkt des Abends. Auch Spielerinnen* unseres Vereins, des DFC Kreuzbergs, kickten dabei erfolgreich mit. Die Teams spielten nach football3-Regeln, eine Spielvariante mit Fairplay-Fokus. Wir bedanken uns bei der Adidas Base und bei Streetfootballworld für den sportlichen Abend sowie beim Auswärtigen Amt für die Veranstaltung.

05. - 13. August 2017

DISCOVER FOOTBALL Festival OUR BODIES, OUR RIGHTS, OUR GAMES in Indien

Im August 2017 fand das diesjährige **DISCOVER FOOTBALL** Festival unter dem Motto OUR BODIES, OUR RIGHTS, OUR GAMES im Duler Stadium in Mapusa (Goa) in Indien statt. Wir brachten insgesamt über 100 Frauen* aus ganz Indien mit unterschiedlichen religiösen sowie sozialen Hintergründen zusammen und verbrachten eine sehr lehrreiche und unvergessliche Woche in Goa. Das **DISCOVER FOOTBALL** Frauen-Fußball-Festival in Goa erzielte viel Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit in der Region sowie in der lokalen und nationalen Presse. Ziel des Festivals ist es, dem Frauen*-Fußball in Indien und weltweit Sichtbarkeit zu verschaffen und durch den Austausch und den Sport die Gleichberechtigung zu fördern und traditionelle Genderrollen aufzubrechen. "OUR BODIES, OUR RIGHTS, OUR GAME" unterstützt auch den Kampf für die sexuellen und reproduktiven Gesundheitsrechte. Unser Medienpartner der Deutschen Welle begleitet das Festival filmisch. Die bereits 2015 entstandene Idee, ein Frauen-Fußballturnier in Indien zu organisieren, wurde in Kooperation mit Foot and Ball und Tibet Women's Football diesen Sommer erfolgreich umgesetzt. Das **DISCOVER FOOTBALL** Frauen-Fußball-Festival in Goa erzielte viel Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit in der Region sowie in der lokalen und nationalen Presse.

Die Fußballfestival-Woche wurde neben dem großen Frauenfußballturnier mit acht indischen Teams auch noch von einem Mädchen-Fußballcamp, einem internationalen Coaches-Programm und einem Workshopprogramm von Feminist Approach to Technology begleitet. Wir brachten insgesamt über 100 Frauen mit unterschiedlichen religiösen sowie sozialen Hintergründen zusammen und verbrachten eine unvergessliche Woche in Goa.

Öä•^•Áí/[b\o¿ ~!â^Á^4!â^!o¿[{ ÁE•, ê!ã^} ÁE dÄ

06. - 10. Dezember 2017

Frauenfußball- und Medienkonferenz

Die DISCOVER FOOTBALL Frauenfußball- und Medienkonferenz (Women's Football - Media Conference) waren sehr intensive Tage, an denen mit 21 Teilnehmerinnen* aus aller Welt (Sportjournalistinnen* sowie Fußballerinnen*) über Verbesserungsmöglichkeiten der Berichterstattung über Frauenfußball diskutiert und debattiert wurde. Weltweit ist die Berichterstattung über Frauenfußball marginalisiert und weitaus weniger sichtbar als die Berichterstattung über den Männerfußball. Die Gender-Diskriminierung gegen Frauen im Sport ist auch in ihrer Repräsentation in den Medien sichtbar. Die schlechte Qualität und Quantität der Berichterstattung beeinflusst negative Stereotype und verschlechtert das Bild und das Potential des Frauenfußballs.

Ziel der Konferenz war, Strategien zu erarbeiten, um den Frauenfußball sichtbarer zu machen, mehr diversen Stimmen Gehör zu verschaffen und positive Bilder aufzuzeigen. Unter anderem hatten wir am 9. Dezember eine öffentliche Podiumsdiskussion im Museum Kreuzberg zum Thema *Übersicht über die Situation des Frauenfußballs* unter anderem mit Anne Wizorek (Initiatorin der Kampagne #Aufschrei) und Teilnehmerinnen* unserer Konferenz auf dem Podium.

Österreichische Fußballverbände



2018

Februar 2018

Kick Off Meeting Diverse Identities in Sport

Im Februar 2018 fand das Kick Off Meeting unseres neuen Erasmus+ Projektes „Diverse Identities in Sport“ in Sofia (Bulgarien) statt. Zusammen mit den europäischen Partnerorganisation LEAP Sports (Schottland), Bilitis Resource Center (Bulgarien) und Civil Works Association (Ungarn) werden wir den Zugang, die Teilhabe und die Sichtbarkeit von LGBTI*-Menschen im Sport analysieren. Basierend auf Diskriminierungserfahrungen im Sport auf Grund von Gender-Identität oder sexueller Orientierung und bereits bestehenden Strategien möchten wir innovative Ansätze entwickeln für einen inklusiveren Sport in Europa.

02. März 2018

FIFA Konferenz für Gleichheit und Inklusion in Zürich

Am 2. März 2018 fand die diesjährige FIFA Konferenz für Gleichheit und Inklusion bei der FIFA in Zürich statt. Caitlin Fisher und Sonja Klümper aus unserem Team waren für **DISCOVER FOOTBALL** vor Ort.

12. - 23. März 2018

62. Sitzung der Frauenrechtskommission (FRK) von UN Women in New York

DISCOVER FOOTBALL nahm als Teil der deutschen Regierungsdelegation an der 62. Sitzung der Frauenrechtskommission (FRK) von UN Women teil. Die Kommission tagte vom 12 bis zum 23. März 2018 im Headquarter der Vereinigten Nationen in New York.

Für **DISCOVER FOOTBALL** vor Ort waren Esther Franke und Sonja Klümper.

Gemeinsam mit der Parlamentarischen Staatssekretärin a.D. Elke Ferner berichtete Esther Franke über die Aktivitäten Deutschlands bezüglich des Review-Themas "Partizipation in und Zugang von Frauen zu Medien". Die Arbeit von **DISCOVER FOOTBALL** mit Sportjournalistinnen diente dabei als Best Practice.

17. - 20. Mai 2018

7. Konferenz der internationalen Arbeitsgruppe Frauen und Sport (GTI) in Botswana

Vom 17. bis zum 20. Mai 2018 nahm **DISCOVER FOOTBALL** an der 7. Konferenz der internationalen Arbeitsgruppe Frauen und Sport (GTI) in Botswana teil. Bei der "7th IWG Conference on women and sports" in Gaborone hat **DISCOVER FOOTBALL** mit vielen Partner_innen des Netzwerkes die Geschlechtergleichheit im Sport thematisiert und diskutiert. Esther Franke war für **DISCOVER FOOTBALL** vor Ort und stellte unsere Erkenntnisse im Bereich Trainerinnen Förderung vor.

30. Mai 2018

Fachtag „Frauen mit Migrationshintergrund - Inklusion und Respekt im Fußball“ von FARE

Am 30. Mai hat **DISCOVER FOOTBALL** an einem Fachtag zum Thema „Frauen mit Migrationshintergrund - Inklusion und Respekt im Fußball“ teilgenommen, der von FARE organisiert wurde. Der rege Austausch über bestehende Projekte, Erfahrungen und innovative Ideen, um den Frauenfußball und insbesondere Frauen mit Migrationshintergrund im Sport zu fördern und sichtbar zu machen, inspirierte das **DISCOVER FOOTBALL** Team und alle Teilnehmer_innen.

26. Juni 2018

Podiumsdiskussion Fußball für Vielfalt - gegen Vorurteile und Homophobie in Berlin

Podiumsdiskussion: Fußball für Vielfalt - gegen Vorurteile und Homophobie. Johanna Small von **DISCOVER FOOTBALL** sitzt im YAAM in Berlin für uns auf dem Podium. Im Anschluss wurde das Spiel Island vs Kroatien übertragen. Gastgeber des Events ist Gesellschaftsspiele.

26. Juni 2018

Präsentation **DISCOVER FOOTBALL bei der Veranstaltung von WIR Komplizen in Frankfurt**

Im Rahmen der kritischen Veranstaltungen zur WM von WIR Komplizen stellte Esther Franke aus unserem Team unsere Arbeit vor. Im Anschluss: Public Viewing.

1. Juli 2018

Queer Summer Splash mit **DISCOVER FOOTBALL in Berlin**

Queer Summer Splash im Prinzenbad mit Public Viewing der WM und Torwandschießen von und mit **DISCOVER FOOTBALL**.

1. - 4. Dezember 2018

DISCOVER FOOTBALL Fortbildung für 15 Trainerinnen* und 15 Schiedsrichterinnen*

Die Teilnehmerinnen kamen aus 25 verschiedenen Ländern wie beispielsweise Iran, Afghanistan, Malaysia, Ägypten, Brasilien oder dem Senegal und arbeiteten 5 Tage lang gemeinsam an Methoden und Lösungen, junge Frauen* als Coaches und Schiedsrichterinnen zu fördern.

Trainerinnen* und Schiedsrichterinnen* haben viel gemeinsam: sie beeinflussen am Meisten den Fair Play-Gedanken jedes Spiels, sie sind Vorbilder, müssen sich in einer absoluten Männerdomäne durchsetzen und viel Kritik einstecken. Während unserer 5-tägigen Fortbildung setzen wir uns mit den Herausforderungen von Fußballtrainerinnen* und Schiedsrichterinnen* in verschiedenen Ländern auseinander, vermitteln neue Trainingsmethoden, Wissen zum Thema Mädchen- und Frauengesundheit, genderspezifische Kompetenzen, Einblicke in den Leistungssport, Konzepte zur Talentförderung und setzen uns mit den Themen Führungspersönlichkeit und Fair Play auseinander.

Ziel der Fortbildung war die Beantwortung folgender Fragen: Wie schaffen es Schiedsrichterinnen* und Trainerinnen*, sich in diesem Sport durchzusetzen?

Wie müssen die Strukturen geändert werden, damit Frauen* und Mädchen überall auf der Welt ohne Benachteiligung Fußball spielen können?

Zum Programm der Fortbildung gehörten neben vielfältigen Workshops und Seminaren auch eine öffentliche Podiumsdiskussion im Kino Moviemiento "Von dummen Sprüchen bis zum Verbot", in der die Teilnehmerinnen* ihre unterschiedlichen und spannenden Lebensgeschichten erzählten und von ihren Erlebnissen im Frauenfußball*, sowohl als Trainerinnen* als auch als Schiedsrichterinnen* berichteten. Im Anschluss wurde der preisgekrönte Film "Football Undercover" gezeigt.



2019

3. Juni 2019

Podiumsdiskussion “Feminist Futures for Football?”

Als WM-Countdown diskutierten wir in der Friedrich Ebert-Stiftung über Feminist futures for football!?

Frauen*fußball ist weltweit nach wie vor ein umkämpftes Terrain. Während die Marketingmaschinen auch zur WM der Frauen* angeworfen werden und immer mehr große Vereine mit Männerteams nun auch Frauen*teams aufbauen, bleibt der diskriminierungsfreie Zugang zu Fußball für viele Frauen* nach wie vor versperrt. Hier setzen Initiativen an, die genau das grundsätzlich ändern und Frauen*fußball für größere gesellschaftliche Veränderungen nutzen wollen.

Was ist das Empowernde am Frauen*fußball und welche Möglichkeiten bietet er für strukturelle Veränderungen? An diesem Abend soll das Spannungsfeld von Anpassung an Bestehendes und Aufbruch zu Neuem mit verschiedenen Akteur*innen, die im und um den Fußball aktiv sind, diskutiert werden. Wie kann Sport als Raum für neue Allianzen zwischen Frauen* und Feminist*innen funktionieren? Wo wollen wir eigentlich hin und wie ist eine feministische Zukunft für Fußball möglich?

Gäste u.a. Khalida Popal (ehemalige Nationalspielerin Afghanistan), Caitlin Fisher (ehemalige Profi-Spielerin in Schweden und Brasilien, arbeitet jetzt für die SpielerInnen Gewerkschaft FIFPro) Tanja Walther-Ahrens (ehem. Bundesligaspielerin) und Vertreterinnen der Organisation Champions ohne Grenzen.

Moderation: Doris Akrap, taz

07. Juni 2019

Thementag WM Eröffnungsspiel im Institut français Berlin

Zum Eröffnungsspiel sind wir im Institut français Berlin zu Gast und organisierten zusammen mit dem Institut einen Fußballnachmittag für SchülerInnen, diskutierten ab 19 Uhr mit Ines Pohl (Chefredakteurin Deutsche Welle) und Charlotte Voll (Professionelle Torhüterin bei Paris St. Germain, bis 2017 Torhüterin beim Zweitligisten TSG 1899 Hoffenheim 2) zum

Thema Sexismus in der Berichterstattung über Frauen* im Fußball und luden um 21 Uhr zum Public Viewing des Spiels Frankreich gegen Korea ein.

Juni 2019

DISCOVER FOOTBALL in Lyon zur WM

Acht Ehrenamtliche aus dem **DISCOVER FOOTBALL** waren während der WM in Lyon, Frankreich. Sie nahmen teil am Weltrekordversuch von unserer Partnerorganisation Equal Playing Field. Der Weltrekord 3.500 Spielerinnen innerhalb von 5 Tagen ein Fußballspiel ohne Pausen austragen zu lassen gelang erfolgreich.

Darüber hinaus waren wir in das Streetfootballworld Festival 2019 in Lyon eingebunden. Als Expertinnen beteiligen wir uns hier an den Female Empowerment Workshops für Young Leaders zwischen 15-18 Jahren.

30. Juli bis 04. August 2019

Frauen*-Fußball-Kultur-Festival "FAIR PLAY" in Berlin

Vom 29. Juli bis zum 4. August 2019 im Willy-Kressmann-Stadion in Berlin fand das **DISCOVER FOOTBALL** Festival 2019 statt, zum Themenschwerpunkt „Fair Play“.

Über 100 Fußballer*innen aus 22 Ländern u.a. dem Iran, Nepal, Kamerun, Bolivien und Serbien, die sich aktiv im Frauen*fußball und/oder Frauen*rechten engagieren wurden nach Berlin eingeladen.

Bestehend aus einem Freundschaftsturnier, Workshops rund um das Thema „Fair Play, kompetenz bildenden Trainings, sowie einem Mädchen- Fußball Camp, einem Kulturprogramm mit Podiumsdiskussionen, Ausstellung, Konzerten und Filmen stand im Zentrum der Veranstaltung Fußball als Mittel zum Empowerment. Das Turnier wurde in neu gemischten Teams gespielt, um den Austausch über nationale, kulturelle, religiöse Grenzen und Sprachbarrieren hinweg zu fördern.

Über 80 Teams und über 50 Schiedsrichterinnen aus der ganzen Welt haben sich für unser Festival beworben. Für die Auswahl-Jury konnten wir mit Claudia Roth und Ines Pohl prominente Unterstützerinnen gewinnen. Zur Eröffnungsfeier Moderiert von Ines Pohl (Deutsche Welle) sprach u.a. Michelle Müntefering (Staatsministerin für Auswärtige Kultur - und Bildungspolitik) ein Grußwort an unsere Teilnehmerinnen.

Über das Festival wurde in internationalen Medien berichtet.

Hauptziele des Festivals wurden erfolgreich erreicht:

- Sichtbarmachung von internationalen Fußballerinnen
- Vernetzung von engagierten Frauen* im Fußball
- Empowerment und fachliche Fortbildung von Spielerinnen, Schiedsrichterinnen und Trainerinnen

Neben dem Festival wurde das 10-jährige Jubiläum von **DISCOVER FOOTBALL** ausgiebig gefeiert, mit der Anwesenheit von Fußballerinnen*, die in den letzten 10 Jahren unseren Weg zusammen gegangen sind.

ÖæÁ ÖÛÛXÒÜÁ ØUU VÓÖŠŠÁ Ø^•æpÁ ÇFJÁ, ~!â^Áâ~!&@âæÁ ÇE•, é!æ^Á ÇE dËâæÁ Ö~}â^•{ ããç!ã{ Á â^•Á Ø}^!}Ë äâÁ ÖÖÖŠ~|ç!•æç}*Á ~}âÁ â^}Á Ó:ã!Á Ø!â!ã@çË!^:â^!^Á^4!â^!çË

30. - 31. Oktober 2019

Konferenz Sport Disrupted: Sex_uality Matters

Vom 30.-31. Oktober 2019 fand in der Heinrich-Böll-Stiftung die Konferenz **Sport Disrupted: Sex_uality Matters** statt.

Sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität und -ausdruck sowie Geschlechtsmerkmale bestimmen die Teilhabe am Leistungs- und Amateursport. Zusammen mit LGBTIQ-Aktivist*innen, Sportler*innen, Sportpolitiker*innen sowie Sozialwissenschaftler*innen diskutierten wir, wie Zweigeschlechtlichkeit und Heteronormativität im Amateur- und Profisport wirken, welche Konsequenzen Homophobie/Transphobie/Interphobie auf den Alltag der Sportler*innen haben, wie Sport LGBTIQ-Personen empowern kann, wie eine inklusive und non-binäre Sportwelt aussehen könnte und was der Profisport dabei von Graswurzel-Projekten lernen kann und welche Herausforderungen sich an einen "fairen" Wettkampf stellen.

Die Konferenz ist eine Kooperation zwischen **DISCOVER FOOTBALL**, Bilitis (Bulgarien), LEAP Scotland (UK) und Civil Works (Ungarn) im Rahmen des Erasmus+ Projekts "Diverse Identities im Sport" sowie der Dreilinden-Stiftung.

Im Anschluss an die Konferenz luden wir gemeinsam mit der Dreilinden-Stiftung und dem Global Philanthropy Projekt zu einer Donor Post-Conference, um zu eruieren, wie gemeinsam auf geschlechterpolitische Veränderungen im Sport hingewirkt werden kann.

Am 30.10. - 31.10.2019 haben sich mehr als 160 Personen in der Heinrich-Böll-Stiftung für die Konferenz "Sport Disrupted: Sex_uality Matters" sowie im Wolf Kino für den Film "Strive to the Rhythm - Queer Disruption in Sport" mit anschließendem Q&A eingefunden.

Mit 12 verschiedenen Organisationen aus Bulgarien, Ungarn, der Schweiz, den USA, Großbritannien, den Niederlanden, Schweden und Deutschland wurde in sechs Workshops und zwei Podiumsdiskussionen sowie in einer Tanzperformance und einer Fishbowl-Diskussion Ideen für eine nicht-binäre und LGBT*I*Q inklusive Sportwelt diskutiert. Zusammen mit Aktivist*innen, Sportler*innen, Sportpolitiker*innen sowie Sozialwissenschaftler*innen diskutierten wir, wie Zweigeschlechtlichkeit und Heteronormativität im Amateur- und Profisport wirken und überwunden werden können. Wie könnte der Sport inklusiver gestaltet werden und gar die strikte zweigeschlechtliche

- Bedarfsanalyse im November 2019 in Berlin: Vier Expert*innen aus dem Libanon besuchen uns in Berlin und teilen ihre Expertise über Fußballstrukturen mit uns.
- Konferenz im Januar 2020 in Berlin mit 30 Fußballer*innen und Expert*innen aus dem Libanon und anliegenden Regionen
- **DISCOVER FOOTBALL** Festival mit 100 Teilnehmer*innen im Juni 2020 im Nord-Libanon

Ziel des Projektes ist es Frauen*rechte im allgemeinen und besonders die Gleichstellung in Fußballstrukturen zu stärken, durch die Förderung von Fußballspieler*innen und -trainer*innen.

ÖæÁÚ| b\ dÁÚ| [[cã * AÕ^} á^! AÕ^ ~ æã Á@ ~ * @Y [{ ^} q AÕ(] [, ^! { ^} oã ÁÚ [[cãæ/ã Á [/ c@ Š^ àæ [] } Áæ} á Ác@ ÁT Ò p QZÜ^ * q } + Á} ááÁ { * ^ . ^ c á^ ! & @ãæ Á [\ æ^ AÕ} ç æ | } * •] ! * ! æ { Á á^! Á ÖQZÁ -> ! Á • cãã & @ Á Ö^ àã c^ Á q Á P [/ á | ææ [] } Á QVÖÚ' P ŠD q ÁZ' • æ { ^} æ à^ ãÁ { ãÁ Ö@ ÖU X ÖÜ ÁZ U U V Ó S Š Á } á Á^ ! & @ q æ : æ | ^ Á W c^ ! • c c ~ } * Á^! AÕ^ ! [] éã & @ } Á W q } Á } á Á Ö^ • & @ } á • Á Z' • æ { ^} æ à^ ãÁ ãÁ^ { Áãæ ^ • ã & @ } ÁÚ : æ q ã c^ ! á { É

November 2019-2021

Projekt STEP UP EQUALITY

Frauen* und Mädchen* in Europa nehmen immer noch nicht im gleichen Maße an Sport teil wie Jungen und Männer. Genauso nehmen sie nicht an der gleichen Vielfalt an Sportarten und physischen Aktivitäten teil, da viele Sportarten als "typisch männlich" und daher weniger geeignet für Frauen* und Mädchen* angesehen werden. Und vor allem sind Ihre Möglichkeiten Einfluss und Entscheidungen im und für den Sport zu fällen begrenzt. Aufbauend auf diesen Herausforderungen ist das Hauptziel des neuen dreijährigen Projektes STEP UP EQUALITY (2019-2021) Geschlechtergerechtigkeit in Führungsposition im Sport zu stärken, sowie gegen geschlechtsspezifische Diskriminierungen im Sport in Europa durch Kooperationen und den Austausch von Expertise und Best Practices zwischen verschiedenen Sportarten und Athletinnen* und erfolgreichen Führungspersonen anzuarbeiten.

ZIELE 2019-2021:

1. Durch spezifisches Training die Fähigkeiten von Frauen*, die aktuell im Breitensport aktiv sind, zu stärken, damit sie Normen und Strukturen navigieren und verändern. Zudem ist es Ziel, dass sie dadurch ihren Einfluss und die Präsenz von Frauen* als Trainerinnen* und Managerinnen* sowie ihre Sichtbarkeit in den Medien vergrößern.
2. Bewusstsein für Geschlechterverhältnisse im Sport erhöhen und Gendermainstreaming vorantreiben, Best-Practice Beispiele von Frauen* in Führungspositionen im Sport verbreiten und Geschlechterstereotype sowie andere Hürden, die Frauen* von Führungspositionen im Sport ausschließen, verringern.
3. Öffentliche Initiativen und Veranstaltungen im Sport fördern, um 1. die Möglichkeiten für ein Engagement, Teilhabe und Führung im Sport für Frauen* aus benachteiligte Gruppen zu

erhöhen. 2. Dabei den Austausch von Erfahrungen, Fähigkeiten und Inspirationen zu fördern zwischen Athletinnen* und Frauen*, welche bereits in Trainerinnen*- und Entscheidungspositionen im Sport sind.

4. Ein europäisches System zur Berichterstattung von geschlechtsbasierten Diskriminierungen für betroffene Athletinnen*, Trainerinnen* und Unterstützerinnen* bzw. Fans im Breitensport vorbereiten, testen und bewerben.

5. Netzwerke und Kooperationen zwischen Frauen* in Trainerinnen*- und Führungspositionen im etablierten Sportarten und neuen wachsenden Sportarten in Europa stärken.

AKTIVITÄTEN 2019

Das Projekt wurde Anfang des Jahres erfolgreich beim Kick-off Meeting in Schweden gelauncht und ein Steuerungskomitee gegründet. Es folgte ein Mapping der existierenden Strukturen im Sport und eine von DISCOVER FOOTBALL koordinierte Bedarfsanalyse. Für diese wurden Interviews und Online Umfragen mit Sportlerinnen, Menschen in Führungspositionen und Expert*innen in den Partnerländern durchgeführt, um die Herausforderungen für Frauen in Führungspositionen im Sport zu analysieren. Die vorläufigen Ergebnisse der Bedarfsanalyse und ein Entwurf des Best Practice Handbuchs wurden beim zweiten transnationalen Treffen in den Niederlanden im November 2019 vorgestellt. Die beiden intellektuellen Outputs werden zukünftige Arbeitsphasen, wie z.B. die Trainingsentwicklung oder die Entwicklung eines Meldesystems für Diskriminierung, informieren.

Das Projekt STEP UP EQUALITY wird vom Erasmus+ Programm der Europäischen Union gefördert. Kooperationspartner sind die Organisationen Girls in Sport (Schweden), Women Win (Niederlande), FARE Network (Niederlande), Assist (Italien), GEA Coop Sociale (Italien) und Association Democracy in Sport (Polen).

Á

2017-2019

DFC Kreuzberg

In Berlin spielen rund 80 Menschen im zu Fußball und Begegnung e.V. gehörenden Fußballverein. Der DFC Kreuzberg ist ein selbstorganisierter Fußballverein, der dazu beitragen soll, Frauen* und Mädchen* zu ermutigen, Fußball zu spielen. Da es in traditionellen Fußballvereinen für Frauen* sowie Inter*- und Trans*-Personen oftmals sehr schwierig ist, die bestehenden, von cis-Männern dominierten Strukturen aufzubrechen, wollen wir mit dem DFC Kreuzberg eine selbstorganisierte und transparente Alternative schaffen und die Fußballlandschaft wachrütteln.

Der DFC Kreuzberg steht allen Frauen*, Lesben, Trans*- und Inter*-Personen (FLTI*-Personen), die Fußball spielen wollen, offen, unabhängig von ihrer sportlichen Leistung, ihrem fußballerischen Niveau und ihrem Alter. Daher soll der Verein von Mitspieler_innen mit unterschiedlichen Backgrounds getragen werden, Unterschiede zwischen uns Anerkennung finden und unterschiedliche Positionen, Anliegen und Bedürfnisse einen Raum finden.

Der DFC Kreuzberg setzt sich gegen Sexismus, Rassismus, Homophobie und andere Diskriminierungsformen im Fußball und in anderen sportlichen und außersportlichen Bereichen ein.

